

Der Dirigent Moritz Gnann hat mit frischen Interpretationen von Werken der Renaissance bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen auf sich aufmerksam gemacht und gilt als einer der spannendsten Dirigenten seiner Generation.

Bis 2018 war Moritz Gnann Assistant Conductor beim Boston Symphony Orchestra, mit dem er 2016 beim Tanglewood Music Festival debütierte. Es folgten Konzerte in der Boston Symphony Hall, die von der Kritik gelobt wurden.

Als Gastdirigent ist Moritz Gnann der Deutschen Oper Berlin engverbunden. Nach Dirigaten von Berlioz' Roméo et Juliette, L'elisir d'amore und Billy Budd wird er dort in der Spielzeit 2018/19 die Wiederaufnahme von Das schlaue Fuchslein leiten. Moritz Gnann ist ebenfalls ein regelmäßiger Gast bei der Sächsischen Staatskapelle an der Semperoper Dresden, wo er Die Zauberflöte und Hänsel und Gretel dirigierte und 2018/19 mit Le Nozze di Figaro zu erleben sein wird. Diese Spielzeit wird er auch mit dem Gewandhausorchester und dem MDR Sinfonieorchester Leipzig debütieren.

Nach einem erfolgreichen Debüt mit dem BBC Philharmonic Orchestra wurde er für weitere Konzerte in der Spielzeit 2018/19 eingeladen. In dieser Spielzeit wird er auch zum ersten mal mit dem BBC National Orchestra of Wales zu erleben sein. Im Januar 2018 gab er sein Debüt in Australien mit dem Australian Youth Orchestra.

Seine berufliche Laufbahn begann Moritz Gnann als Solokorrepetitor mit Dirigierverpflichtung am Theater Aachen bevor er ein Engagement am Teatro Nacional de São Carlos in Lissabon antrat. Hier dirigierte er neben verschiedenen Konzertprogrammen auch Le nozze di Figaro, Gianni Schicchi, L'occasione fa il ladro und Trouble in Tahiti. Daraufhin wechselte er als Kapellmeister und Assistent des Generalmusikdirektors an die Deutsche Oper Berlin. wo er Die Zauberflöte, Così fan tutte, Hänsel und Gretel, Madama Butterfly, Il barbiere di Siviglia, Rigoletto und Billy Budd dirigierte. Zudem leitete er die Jugendproduktion Der Ring: next generation und die Uraufführung von Mahlermania, einem Projekt, das die Werke Gustav Mahlers mit dessen biografischem Material verbindet. Diese Produktion wurde von arte aufgezeichnet und unter der musikalischen Leitung von Moritz Gnann an der Opéra de Rouen und beim Uijeongbu Music Theatre Festival in Südkorea gezeigt. Zu Beginn der Spielzeit 2014/2015 dirigierte er an der Deutschen Oper eine eigene Einstudierung von Iannis Xenakis' Oresteia, für welche er nicht nur großes Lob der Kritik erhielt, sondern auch eine Nominierung als „Dirigent des Jahres“ im Magazin Opernwelt.

Der aus Tübingen stammende Moritz Gnann studierte Dirigieren an der Universität der Künste in Berlin sowie an der Musikhochschule Dresden, wo er das Konzertexamen mit Auszeichnung ablegte. Weitere Dirigiererfahrung sammelte er durch aktive Teilnahme an Meisterkursen sowie durch enge Zusammenarbeit mit Andris Nelsons, Donald Runnicles, Simon Rattle und Christian Thielemann. Von 2010 bis 2016 war Moritz Gnann regelmäßig bei den Bayreuther Festspielen tätig, wo er mit Andris Nelsons bei Lohengrin und Parsifal zusammen arbeitete.